

Amts-Blatt

der Königl. Preuß. Regierung zu Frankfurt a. D.

Stück 37.

Ausgegeben den 11. September.

1907.

Inhalt von Nr. 37: **Chausseegeld (Züllichau—Mosau) 2c. S. 239.** — Staatliche Kunststraßen im Kreise Landsberg a. W. S. 239. — **Achtuhrladenschluß für Herren 2c. Garderobengeschäfte in Cottbus S. 239.** — **Achtuhrladenschluß für Buch- 2c. Handel in Landsberg a. W. S. 239.** — **Schuhmacherzwangsinnung in Senftenberg S. 239.** — **Achtuhrladenschluß für die Speziallederhandlungen in Landsberg a. W. S. 240.** — **Durchschnitts-Markt- und Ladenpreise für August S. 240.** — **Kommissar für Neuierungen über den Achtuhrladenschluß in Driesen S. 241.** — **Gesellenprüfungsordnungen für das Porzellanmalers-, das Uhrmachers- und das Zeugmachers- (Webegeschirrmacherhandwerk) S. 241.** — **Verlosung S. 242.** — **Kollekte S. 242.** — **Dampfkesselsprüfung S. 242.** — **Altertumsfunde S. 242.** — **Fischereiaufsesser S. 243.** — **Katholische Privatschule in Cüstrin S. 243.** — **Bezirksveränderungen S. 243.** — **Schiffahrtssperre S. 243.** — **Aufruf gekündigter Kur- und Neumärkischer Pfandbriefe S. 243.** — **Postalisches S. 243.** — **Personalien S. 244.** — **Pfarrstellenerledigung S. 244.**

732. Auf Ihren Bericht vom 6. August d. J. will Ich dem Kreise Züllichau-Schwiebus, Regierungsbezirk Frankfurt a. D., für die von ihm ausgebaute und in dauernde Unterhaltung übernommene Chaussee von Züllichau über Mosau bis zur Kreisgrenze in der Richtung nach Pommern das Recht zur Erhebung des Chausseegeldes nach den Bestimmungen des Chausseegeldtarifs vom 29. Februar 1840 (Gesetzsamml. S. 94 ff) und des Tarifnachtrags vom 6. Juni 1904 (Gesetzsamml. S. 139/140) einschließlic der in ersterem enthaltenen Bestimmungen über die Befreiungen sowie der sonstigen, die Erhebung betreffenden zusätzlichen Vorschriften, — vorbehaltlich der Abänderung der sämtlichen vor- aufgeführten Bestimmungen — verleihen. Die eingereichte Karte erfolgt anbei zurück.

Wilhelmshöhe, den 12. August 1907.

gez. Wilhelm R.

gegengez. Breitenbach.

An den Minister der öffentlichen Arbeiten.

Bekanntmachung des Königl. Ober-Präsidenten zu Potsdam.

733. In Ergänzung meiner Bekanntmachung vom 28. Dezember 1887 (Amtsblatt 1888 Seite 2) bringe ich zur öffentlichen Kenntnis, daß den Chaussees des Kreises Landsberg a. W.

1. von Gladow nach Himmelstädt,
2. von Blumenberger Bruch nach Blumberg,
3. von der Vorkower Fähre bis zur Grenze der Stadt Landsberg a. W.,
4. von Ragdorf bis Lappower Bahnhof

auf Grund des Gesetzes vom 20. Juni 1887 (S. S. S. 301) die staatliche Anerkennung als Kunststraße erteilt worden ist.

Potsdam, den 29. August 1907.

Der Ober-Präsident.

Verordnungen und Bekanntmachungen der Königl. Regierung zu Frankfurt a. D.

734. Nachdem ein Antrag von mehr als zwei Dritteln der beteiligten Geschäftsinhaber gestellt

worden ist, ordne ich nach Anhörung des Magistrats gemäß § 139 f Absatz 1 der Gewerbeordnung in der Fassung vom 26. Juli 1900 für die Stadtgemeinde Cottbus hierdurch an, daß die offenen Verkaufsstellen der Herren-, Knaben- und Arbeiter-Garderobengeschäfte vorbehaltlich der nach § 139 e zugelassenen verlängerten Verkaufszeit während des ganzen Jahres mit Ausnahme der Sonnabende von 8 Uhr abends ab für den geschäftlichen Verkehr geschlossen sein müssen. Diese Anordnung tritt mit dem Tage ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Frankfurt a. D., den 27. August 1907.

Der Regierungs-Präsident.

735. Nachdem ein Antrag von mehr als zwei Dritteln der beteiligten Geschäftsinhaber gestellt worden ist, ordne ich nach Anhörung des Magistrats gemäß § 139 f Absatz 1 der Gewerbeordnung in der Fassung vom 26. Juli 1900 für die Stadtgemeinde Landsberg a. W. hierdurch an, daß die offenen Verkaufsstellen der Geschäfte, welche sich mit Buch-, Papier- und Schreibwarenhandel befassen, vorbehaltlich der nach § 139 e zugelassenen verlängerten Verkaufszeit während des ganzen Jahres von 8 Uhr abends ab für den geschäftlichen Verkehr geschlossen sein müssen. Diese Anordnung tritt mit dem Tage ihrer Veröffentlichung in Kraft.

Frankfurt a. D., den 27. August 1907.

Der Regierungs-Präsident.

736. Nachdem bei der Abstimmung sich die Mehrheit der beteiligten Gewerbetreibenden für die Einführung des Beitrittszwanges erklärt hat, ordne ich hiermit an, daß mit dem Inkrafttreten des zu genehmigenden Statutes eine Zwangsinnung für das Schuhmachergewerbe, deren Bezirk die Stadtgemeinde Senftenberg, sowie die ländlichen Ortschaften (Landgemeinden und Gutsbezirke) Jütten-dorf, Buchwalde, Thamm, Rauno, Lauta, Sauo, Neppitz, Hörtitz, Brieske, Raundorf bei Ruhland, Bschornegosda, Klein- und Groß-Roschen, Glado, Sedlitz, Sorno, Bieske, Rosendorf, Klein- und Groß-

Rätschen, Dörrwölbe, Büdgen, Särchen, Clettwitz, Costebrau, Friedrichsthal, Meuro, Bschiplau, Saalhausen, Barzig, Dobristroh, Drochow und Schmogrow umfaßt, mit dem Sitze in Senftenberg und unter dem Namen „Schuhmacherinnung (Zwangsinnung) zu Senftenberg“ errichtet werde. Von dem genannten Zeitpunkte ab gehören alle Gewerbetreibende, welche das bezeichnete Handwerk betreiben, dieser Innung an. Zugleich schließe ich zu demselben Zeitpunkte die jetzige Schuh- und Pantoffelmacherinnung (Freie Innung) in Senftenberg.
Frankfurt a. D., den 29. August 1907.
Der Regierungs-Präsident.

737. Nachdem ein Antrag von mehr als zwei Dritteln der beteiligten Geschäftsinhaber gestellt worden ist, ordne ich nach Anhörung des Magistrats gemäß § 139f Absatz 1 der Gewerbeordnung in

der Fassung vom 26. Juli 1900 für die Stadtgemeinde Landsberg a. W. hierdurch an, daß die offenen Verkaufsstellen der Spezialleberhandlungen vorbehaltlich der nach § 139e zugelassenen verlängerten Verkaufszeit während des ganzen Jahres von 8 Uhr abends ab für den geschäftlichen Verkehr geschlossen sein müssen. Diese Anordnung tritt mit dem Tage ihrer Veröffentlichung in Kraft.
Frankfurt a. D., den 2. September 1907.
Der Regierungs-Präsident.

738. Die Durchschnittsmarktpreise mit einem Aufschlage von 5% betragen für Kreis Ostfriesland, — Notierungsort Zielenzig — für je 50 kg Hafer 10,34 M., Heu 2,94 M., Nichtstroh 2,89 M.
Frankfurt a. D., den 6. September 1907.
Der Regierungs-Präsident.

739.

Nach

der Durchschnitts-Markts- und Laden-Preise in den bedeutenderen Marktstädten

Laufende Nummer	Namen der Städte	M a r k t =											
		pro 100 Kilogramm											
		Weizen			Roggen			Gerste			Hafer		
		gut	mittel	gering	gut	mittel	gering	gut	mittel	gering	gut	mittel	gering
M. S.	M. S.	M. S.	M. S.	M. S.	M. S.	M. S.	M. S.	M. S.	M. S.	M. S.	M. S.	M. S.	
1.	Arnswalde	20 60	20 40	20 20	18 83	18 63	18 43	16 56	16 36	— —	17 31	17 11	— —
2.	Calau	20 —	— —	— —	18 09	— —	— —	17 84	— —	— —	16 —	— —	— —
3.	Cottbus	20 50	— —	— —	19 44	18 74	— —	18 —	— —	— —	18 88	18 52	16 67
4.	Crossen a. D.	20 70	21 —	20 65	18 10	17 56	17 42	16 40	— —	16 13	17 57	16 80	16 72
5.	Cüstrin	19 95	19 35	18 85	19 75	19 25	18 75	16 55	16 05	15 55	20 15	19 65	19 15
6.	Finstervalde	— —	— —	— —	— —	18 63	— —	— —	— —	— —	— —	18 68	— —
7.	Forst i. L.	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	19 52	— —
8.	Frankfurt a. D.	19 72	19 43	— —	18 08	17 87	— —	16 69	16 30	— —	18 91	18 03	16 78
9.	Friedeberg Nm.	— —	— —	— —	— —	17 81	— —	— —	— —	— —	— —	16 50	— —
10.	Fürstenwalde a. Spr.	20 86	20 62	20 42	18 58	— —	— —	17 80	17 40	17 —	18 43	17 —	— —
11.	Guben	20 30	19 90	19 50	18 43	18 03	17 63	— —	— —	— —	20 20	19 80	19 40
12.	Königsberg Nm.	19 90	— —	— —	17 91	— —	— —	15 78	— —	— —	18 65	— —	— —
13.	Landsberg a. W.	20 50	— —	19 75	18 32	— —	17 40	17 12	— —	16 62	18 78	— —	18 14
14.	Ludlau	20 37	— —	— —	19 01	— —	— —	18 30	— —	— —	15 88	— —	— —
15.	Lübben N.-L.	— —	— —	— —	19 69	— —	— —	16 88	— —	— —	19 50	— —	— —
16.	Schwiebus	20 97	20 60	20 24	18 14	17 74	17 34	15 90	15 50	15 10	18 56	18 20	17 84
17.	Soldin	— —	— —	— —	18 —	— —	— —	— —	— —	— —	18 —	— —	— —
18.	Sorau	20 60	20 10	19 60	18 60	18 10	17 60	17 —	16 50	16 —	17 20	16 70	16 20
19.	Spremberg	22 —	— —	— —	19 41	— —	— —	19 —	— —	— —	20 20	— —	— —
20.	Zielenzig	— —	— —	— —	— —	18 11	— —	— —	17 —	— —	19 38	18 59	— —
21.	Züllichau	20 24	19 99	19 75	18 45	18 15	17 85	16 95	16 74	16 26	17 85	17 60	17 30

740. Nachdem, wie sich im Feststellungsverfahren ergeben hat, die Einführung des Achtuhr-Ladenschlusses für die offenen Verkaufsstellen der sämtlichen Ladengeschäfte mit Ausnahme der Bäckereien, Fleischereien und Materialwarenhandlungen in der Stadtgemeinde Driesen während des ganzen Jahres mit Ausnahme der Sonnabende, sowie der Woche vor Ostern und Pfingsten und des Monats Dezember von mehr als einem Drittel der beteiligten Geschäftsinhaber beantragt worden ist, wird hiermit bekannt gemacht, daß ich den Herrn Bürgermeister in Driesen zum Kommissar behufs Entgegennahme der Neuerungen für oder gegen den Ladenschluß gemäß § 139f Absatz 2 der Gewerbeordnung in der Fassung vom 26. Juli 1900 ernannt habe.
Frankfurt a. D., den 3. September 1907.
Der Regierungspräsident.

741. Auf Grund des § 131b der Reichsgewerbeordnung in der Fassung vom 26. Juli 1900 (R. G. Bl. S. 871) habe ich im Einvernehmen mit der Handwerkskammer zu Frankfurt a. D. Gesellenprüfungsordnungen für die nachbezeichneten Handwerke:
1. Porzellanmaler,
2. Uhrmacher,
3. Zeugmacher (Webegeschirmmacher)
erlassen.
Die Prüfungsordnungen werden bei den Innungsaufsichtsbehörden zu Jedermanns Einsicht ausliegen und außerdem bei dem Verlage Franz Köhler hier, welchem der Druck von mir übertragen worden ist, käuflich zu haben sein.
Frankfurt a. D., den 29. August 1907.
Der Regierungspräsident.

we i s u n g
des Regierungs-Bezirks Frankfurt a. D. für den Monat **August** 1907.

P r e i s e

													pro 1 Kilogramm								
Hülsefrüchte			Stroh			Fleisch			Fleisch						Eier						
Erbsen (gelbe) zum Kochen	Speisebohnen (weiße)	Linsen	Pflanzstoffe	Richt-	Krumm-	Heu	Rindfleisch (im Großhandel)	Rind-		Schweine-	Kalb-	Lamm-	Speck (geräuchert), hiesiger	Ei-Butter	Stück	M. S.					
								von der Keule	vom Bauche												
M. S.	M. S.	M. S.	M. S.	M. S.	M. S.	M. S.	M. S.	M. S.	M. S.	M. S.	M. S.	M. S.	M. S.	M. S.	M. S.	M. S.					
23	—	32 50	80	—	5 95	5	—	3	—	3 25	130	—	1 40	1 30	1 40	1 30	1 40	1 90	2 43	4 04	
—	—	—	—	—	5 90	5 50	—	—	—	7 50	118	—	1 50	1 40	1 50	1 40	1 80	2	—	2 45	3 44
36	—	35	—	—	6 35	4 50	—	—	—	7	—	—	1 35	1 19	1 19	1 29	1 69	1 55	2 38	3 74	
30	—	40	—	—	4 12	5 12	—	—	—	6	—	—	1 40	1 20	1 34	1 40	1 60	1 96	2 24	3 36	
35	—	44 10	64 40	—	5 97	4 75	3 30	—	—	5 40	—	—	1 67	1 45	1 49	1 55	1 58	1 90	2 38	4 14	
—	—	—	—	—	5 63	5 13	—	—	—	7 27	—	—	1 60	1 30	1 45	1 40	1 60	2	—	2 86	3 87
31	—	39	—	—	6 57	5	—	—	—	5 90	127 50	—	1 40	1 20	1 40	1 40	1 70	1 89	2 33	3 84	
33	—	45	—	—	4 93	5 24	—	—	—	7 17	122	—	1 67	1 35	1 59	1 66	1 70	1 70	2 39	4 12	
—	—	—	—	—	5 72	—	—	—	—	—	—	—	1 70	1 40	1 60	1 55	1 60	2	—	2 40	3 93
25	—	30	—	—	5 94	4 40	—	—	—	4 20	130	—	1 60	1 20	1 50	1 60	1 60	1 80	2 50	4 87	
37	—	42	—	—	4 95	5	—	—	—	7 75	130	—	1 60	1 20	1 44	1 50	1 60	1 70	2 40	3 65	
19	—	—	—	—	6	5 75	—	—	—	4	—	—	1 70	1 50	1 61	1 50	1 50	1 87	2 49	4 53	
27	—	37	—	—	4 40	4 50	3 75	—	—	5 50	120	—	1 70	1 15	1 60	1 55	1 70	1 90	2 25	4 20	
—	—	—	—	—	4 30	4 30	—	—	—	7	—	—	1 80	1 40	1 60	1 60	1 60	2	—	2 47	3 73
31	50	37 50	60	—	7	6	—	—	—	6 50	120	—	1 80	1 40	1 70	1 60	1 80	2	—	2 55	4
25	20	26 60	50	—	4 60	4 50	3	—	—	5 05	125	—	1 60	1 40	1 41	1 35	1 55	1 82	2 49	3 54	
25	—	32 50	75	—	7 50	3 50	2 75	—	—	3 50	—	—	1 60	1 30	1 40	1 50	1 40	1 90	2 30	4 20	
22	—	34	—	—	6 35	3 50	2 50	—	—	4 50	135	—	1 35	1 33	1 38	1 45	1 53	2	—	2 18	3 52
27	—	33	—	—	5 90	6	—	—	—	6	—	—	1 40	1 30	1 30	1 30	1 60	2	—	2 52	3 68
—	—	—	—	—	5 40	4 90	—	—	—	5	—	—	1 80	1 60	1 65	1 45	1 60	2	—	2 54	3 91
32	22	31	—	70 34	5 26	4 88	—	—	—	5 50	123 89	—	1 65	1 38	1 43	1 49	1 70	1 77	2 51	3 42	

Kaufende Nr.	N a m e n der Städte	L a d e n = P r e i s e.										P r o 1 K i l o g r a m m						
		M e h l z u r S p e i s e b e r e i t u n g a u s		G e r s t e n =		B u c h = w e i = z e n = g r ü n e	H a s e r = g r ü n e	H i r s e	R o s t (J a w a) m i t t l e r e	K a f f e e				S p e i = s e = s a l z	S c h w e i n e = s c h m a l z (H i e f i g e s)			
		Weizen	Roggen	Grau- pe	Grünke	g r ü n e	g r ü n e	g r ü n e	g r ü n e	J a w a, m i t t l e r e (r o h)	J a w a, m i t t l e r e i n g e = b r a n n t e n B o h n e n	J a w a, g e l b e r i n g e = b r a n n t e n B o h n e n	g e l b e r i n g e = b r a n n t e n B o h n e n	g e l b e r i n g e = b r a n n t e n B o h n e n	g e l b e r i n g e = b r a n n t e n B o h n e n	g e l b e r i n g e = b r a n n t e n B o h n e n	g e l b e r i n g e = b r a n n t e n B o h n e n	
		g	g	g	g	g	g	g	g	M	g	M	g	M	g	M	g	
1.	Arnswalde	35	30	38	28	50	50	35	35	2	40	—	—	3	30	20	1	80
2.	Calau	30	24	40	—	40	60	40	33	2	40	—	—	3	—	20	1	20
3.	Cottbus	31	29	50	45	43	54	37	45	2	30	—	—	3	20	19	1	80
4.	Croffen a. D.	33	30	45	—	40	50	32	55	2	40	—	—	3	20	20	2	—
5.	Cülstrin	35	25	45	28	43	53	50	45	2	75	—	—	3	50	20	1	50
6.	Finstertalbe	38	29	35	37	40	55	35	50	2	10	—	—	2	80	20	1	40
7.	Forst i. L.	36	30	40	40	50	60	35	60	3	20	—	—	3	—	20	1	70
8.	Frankfurt a. D.	38	31	35	30	46	53	38	50	2	70	3	—	2	90	19	1	60
9.	Friedeberg N.-M.	43	30	50	28	40	50	50	65	1	25	—	—	1	60	20	1	60
10.	Fürstenwalde a. Sp.	35	28	36	36	50	40	40	60	2	50	—	—	2	50	20	1	60
11.	Guben	36	36	42	38	38	55	36	52	2	70	—	—	3	50	20	1	80
12.	Königsberg N.-M.	42	39	48	43	50	49	50	49	2	50	—	—	2	90	20	1	60
13.	Landenberg a. W.	42	38	45	28	45	52	38	50	2	50	—	—	2	80	20	1	70
14.	Luckau	32	26	40	30	50	60	40	40	2	20	—	—	2	80	20	1	60
15.	Lützen N.-M.	40	31	45	43	44	50	35	40	2	20	—	—	2	80	20	1	70
16.	Schwiebus	38	29	45	33	48	65	38	50	2	30	—	—	3	10	20	1	90
17.	Solbin	38	33	38	30	45	45	35	50	2	80	—	—	3	40	20	1	50
18.	Sorau	29	29	45	—	39	45	29	40	2	50	—	—	2	80	20	2	—
19.	Spremberg	35	32	36	38	40	55	38	45	2	80	—	—	3	40	20	1	90
20.	Zielentz	36	30	36	30	30	40	32	34	3	60	—	—	2	80	20	1	60
21.	Züllichau	35	31	60	60	46	75	37	47	1	80	—	—	2	25	20	1	90

742. Der Herr Oberpräsident hat am 27. August d. Js. dem Vorstande des Vereins „Arbeitsstätte für arbeitslose Familien — Väter und Mütter“ die Genehmigung erteilt, am 14. Dezember d. Js. zum Besten der Arbeitslosen eine öffentliche Verlosung von Silbergewinnen nach Maßgabe des dargelegten Planes zu veranstalten, wonach 50000 Lose zu je 50 Pf. in Berlin und der Provinz Brandenburg ausgegeben und 485 Gewinne im Gesamtwerte von 10000 M. gezogen werden sollen. Die Verlosung wird jedoch unter der Bedingung genehmigt, daß der Verein über Art und Wert der Gewinne noch ein Sachverständigen-Gutachten beibringt. Als Gewinne dürfen nicht ausgesetzt werden: Bares Geld — unmittelbar oder mittelbar durch Zusage der Zahlung des Wertes der Gewinne — unbewegliche Gegenstände, sowie Waren, Säulen, Würfel, Tafeln, Kugeln, Blöcke und andere Gegenstände von edlem Metall, bei denen der Wert der Bearbeitung nur nebensächlich ist und in keinem richtigen Verhältnis zu dem Metallwerte steht. Zahl und Preis der auszugebenden Lose, das Absatzgebiet der letzteren, Ort und Zeit der Verlosung, Anzahl und Gesamtwert der Gewinne müssen auf den Losen angegeben sein. Außerdem muß jedes Los in hervortretender Schrift folgenden Vermerk enthalten: „Eine Auszahlung der Gewinne in Geld ist ausgeschlossen.“

Frankfurt a. D., den 4. September 1907.

Der Regierungs-Präsident.

743. Der Herr Oberpräsident hat am 19. August d. Js. dem Provinzialausschuß für Innere Mission

die Genehmigung erteilt, im Jahre 1908 in den evangelischen Haushaltungen der Provinz Brandenburg mit Ausschluß des Stadtsynodalkreises Berlin eine Hauskollekte abzuhalten.

Die mit der Ausführung der Sammlungen beauftragten Personen sind mit ordnungsmäßigem, polizeilich beglaubigten Ausweisen, sowie mit paginierten und beglaubigten Sammelbüchern versehen und haben sich vor dem Beginne ihrer Tätigkeit unter Vorlegung ihrer Ausweise bei der Ortspolizeibehörde zu melden.

Frankfurt a. D., den 28. August 1907.

Der Regierungs-Präsident.

744. Dem Ingenieur **Sermanns** vom Märkischen Dampfkessel-Ueberwachungsverein hier ist das Recht zur Vornahme der Abnahmeprüfung beweglicher Dampfkessel, der ersten Wasserdruckprobe und Prüfung der Bauart, sowie der Wasserdruckprobe nach einer Hauptausbesserung erteilt worden.

Frankfurt a. D., den 28. August 1907.

Der Regierungs-Präsident.

745. Die bevorstehende Herbstbestellung fördert häufig Ueberreste der Vorzeit, wie Gräberfelder, Urnen und andere wissenschaftlich wertvolle Fundstücke, zu Tage, welche durch die Unkenntnis der Finder zerstört werden.

Im Interesse der Erhaltung dieser vorgeschichtlichen Denkmäler weise ich darauf hin, daß der wissenschaftliche Wert etwaiger Funde nur dann ganz zur Geltung kommen kann, wenn der Fund unberührt bleibt. Derartige Fundstücke besitzen nur selten einen größeren Geldwert und insbesondere enthalten

die Urnen erfahrungsgemäß niemals Gold oder sonstige Wertgegenstände.

Ich empfehle den Findern auf das dringendste, Fundstücke nicht selbst zu berühren, sondern für deren Hebung und Verwertung nur nach Anzeige bei dem Königlichen Landratsamte unter Zuziehung des Kreisbaubeamten Sorge zu tragen.

Frankfurt a. D., den 7. September 1907.

Der Regierungs-Präsident.

746. Ich habe zu Fischerei-Ausschüssen ernannt: die Königlichen Förster **Schulze** in Büchstheerofen, Kreis Friedeberg, **Grandke** in Klein-Wuhom, Kreis Arnswalde, und **Nowotny** in Steinbusch, Oberförsterei Steinbusch, über alle in ihrem Forstschutzbezirk belegenen forstfiskalischen Gewässer, sowie den Königlichen Förster **Bergmann** in Friedrichsdorf, Oberförsterei Ortesen; ferner die Königlichen Forstausseher **Schwarze** in Guschterholländer, Oberförsterei Lubiathfließ, **Siebert** in Regenthin, Oberförsterei Regenthin, **Seifert** in Hochzeit, Oberförsterei Hochzeit, über alle in den betreffenden Oberförstereien belegenen forstfiskalischen Gewässer.

Frankfurt a. D., den 29. August 1907.

Der Regierungs-Präsident.

747. Dem Lehrer August **Heimann** ist die Erlaubnis zur Fortführung der katholischen Privatschule in Cüstrin erteilt worden.

Frankfurt a. D., den 30. August 1907.

Königliche Regierung;

Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

748. Auf Grund der Ermächtigung des Herrn Ober-Präsidenten hat der Bezirks-Ausschuß zu Frankfurt a. D. die Parzellen Kartenblatt 3 Nr. 70 und 125/71 in Größe von 8 ha 90 ar 16 qm von dem Stadtbezirk Müllrose abgetrennt und mit dem Gutsbezirk Sauen, Kreis Beeskow—Storfow Regierungsbezirk Potsdam, vereinigt.

**Bekanntmachung
des Regierungs-Präsidenten zu Potsdam.**

749. Die Schleuse Wolfsbruch in den Rheinsberger Gewässern wird wegen Vornahme dringend notwendiger Wiederherstellungsarbeiten vom 1. bis 30. November d. Js. für Schifffahrt und Flößerei gesperrt.

Potsdam, den 23. August 1907.

Der Regierungspräsident
als Chef

der Verwaltung der Märkischen Wasserstraßen.

**Bekanntmachung der Kur- u. Neumärkischen
Haupt-Ritterschafts-Direktion.**

750. Wiederholter Aufruf
gelündigter Kur- und Neumärkischer Pfandbriefe.

Von den durch unsere Bekanntmachung vom 9. Juli d. Js. für den Zinstermin Weihnachten 1907 aufgekündigten Kur- und Neumärkischen Pfandbriefen sind die in dem beigefügten Verzeichnis aufgeführten noch nicht eingeliefert worden.

Wir fordern daher die Inhaber wiederholt auf, gedachte Pfandbriefe nebst den entsprechenden Zinscheinen (Kupons), soweit diese vorausgereicht und noch nicht fällig sind, sowie den Zinschein-Anweisungen (Talons) unverzüglich an unsere Haupt-Ritterschafts-Kasse hier selbst, Wilhelmsplatz Nr. 6, einzuliefern. Ueber die Einlieferung wird von der Haupt-Ritterschafts-Direktion eine Bescheinigung erteilt und gegen Rückgabe dieser im Verfall-Termine die Kapitalzahlung seitens unserer Haupt-Ritterschafts-Kasse geleistet.

Diejenigen, welche nunmehr die Einlieferung bei unserer Haupt-Ritterschafts-Kasse, Wilhelmsplatz Nr. 6, hier selbst

bis zum 1. Februar 1908

nicht bewirken, haben zu erwarten, daß sie gemäß der Vorschriften des Allerhöchsten Erlasses vom 15. Februar 1858 und des mittelst Allerhöchsten Erlasses vom 7. Dezember 1848 genehmigten Regulativs (Gesetz-Samml. 1858 S. 37, 1849 S. 76) mit den in dem Pfandbriefe ausgedrückten Rechten, insbesondere mit dem der Spezial-Hypothek, ausgeschlossen und mit ihren Ansprüchen auf den bei dem Ritterschaftlichen Kredit-Institut zu hinterlegenden Barbetrag werden verwiesen werden.

Berlin, den 4. September 1907.

Kur- und Neumärkische Haupt-Ritterschafts-Direktion.
von Buch.

Verzeichnis

gelündigter, gegen Barzahlung des Nennwertes einzuliefernder Kur- und Neumärkischer Pfandbriefe.

Für den Termin Weihnachten 1907.

Ältere Kur- und Neumärkische Pfandbriefe.

Rehdorf zu 1000 Tkr. Kurant Nr. 26 112				
" 500 " " " 26 121				
" 300 " " " 26 135.				

**Bekanntmachungen der Kaiserlichen Ober-
postdirektion zu Frankfurt a. D.**

751. Die Antwortscheine für den internationalen Postverkehr, deren Einführung auf dem Postkongreß in Rom beschlossen worden ist, werden in Deutschland vom 1. Oktober ab zum Preise von 25 Pfg. verkauft werden. Sie können in den Ländern, die sich bereit erklären, den Antwortdienst auszuführen, gegen Landeswertzeichen im Nennwerte von 25 Centimen umgetauscht werden.

Vom Auslande eingehende Antwortscheine werden in Deutschland von allen Postanstalten gegen deutsche Freimarken im Werte von 20 Pfg. eingetauscht werden.

Für den Bezirk Frankfurt (Ober) werden die Antwortscheine bei den Postämtern in Frankfurt (Ober) 1, Cottbus 1, Landsberg (Warthe) 1, Guben 1, Forst (Laus.) 1, Fürstenwalde (Spree), Cüstrin 2 (Neustadt) und Sorau (N.-Laus.) vorrätig gehalten werden. Die übrigen Postanstalten des Bezirks vermitteln auf Verlangen den Bezug.

752. Am 5. September ist bei der Posthilfsstelle in Hagen (Neumark) eine Telegraphenanstalt mit öffentlicher Fernsprechstelle eröffnet worden.

753. Am 7. September ist bei der Posthilfsstelle in Derschau (Neumark) eine Telegraphenanstalt mit öffentlicher Fernsprechstelle eröffnet worden.

Personalnachrichten.

754. Personalveränderungen im Bezirke des Kammergerichts im Monat Juli 1907.

IV. Rechtsanwälte und Notare.

(Fortsetzung aus Nummer 36).

Zu Notaren sind ernannt: Rechtsanwalt **Krüpfgang** in Lichtenberg mit Anweisung seines Amtesitzes innerhalb des zum Bezirk des Amtsgerichts Lichtenberg gehörigen Teiles der Gemeinde Lichtenberg. Verstorben ist der Geheime Justizrat Rechtsanwalt und Notar **Krebs** in Berlin.

Eingetragen sind: in die Rechtsanwaltsliste des Kammergerichts der Rechtsanwalt Dr. **Bischof** und die Gerichtsassessoren **Herzberg** und **Dinow**, beim Landgericht I in Berlin die Gerichtsassessoren Dr. **Birker** und Dr. **Jalowicz**; beim Landgericht II in Berlin der Gerichtsassessor **Alfred Portwig**.

Gelöscht ist in der Rechtsanwaltsliste des Landgerichts I in Berlin der Rechtsanwalt **D. Bischof**, in der des Amtsgerichts Cöpenick der Rechtsanwalt **Schidlower**.

V. Referendare.

Zu Referendaren sind ernannt: die früheren Rechtskandidaten **Cohn**, **Pollack**, **v. Stoessel**, **Jannowsky**, **Hepner**, **Reichow**, **Klein**, **Müller** (Berthold), **Karl Neumann**, **Weinhagen**, **Mehlberg**, **v. Tzel**, **v. Loebell**, **Böhm**, **Golm**, **Räth**, **Drabig**, **Unversähr**, **Stert**, **Herzog**, **Kreich**, **Paul August**, **Müßeler**, **Schiering**, **Magnus**, **v. Rheinbaben**, **Neuße**, **Hinsch**, **Simonsohn**, **Heinitz**, **Kadectz**, **Utsch**, **von Schweinitz**, **v. Bentiveguy**, **Bodo Lehmann**, **Hoff**, **Funke**, **Sello**, **Salli Hirsch**.

Entlassen sind: die Referendare **Wann**, **Mohr** und **Falkenthal**.

VI. Subalternbeamte.

Berufen sind: der Gerichtsvollzieher **Staschull** in Bredstedt an das Amtsgericht Driesen, Gerichtsvollzieher **Schilling** in Wessalburen und der Gerichtsvollzieher **Sager** in Schwarzenbeck an das Amtsgericht Berlin-Mitte.

Pensioniert sind: vom 1. Oktober d. Js. ab der Amtsgerichtssekretär, Kassenbeamte Ernst **Blüthgen**, der Kanzlist **Kupferschmidt**, vom 1. November d. Js. ab der Amtsgerichtsassistent **Hartwig** und der Gerichtsvollzieher **Zaborowsky**, vom 1. Dezember d. Js. ab der Amtsgerichtssekretär **Klinkert**, sämt-

lich vom Amtsgericht Berlin-Mitte; ferner vom 1. Oktober d. Js. ab der Kanzlist **Richter** vom Landgericht II in Berlin.

Verstorben sind: Amtsgerichtssekretär **Vollfrank** und Gerichtsvollzieher **Fischer** vom Amtsgericht Berlin-Mitte, Amtsgerichtssekretär **Vogt** vom Amtsgericht in Nizdorf.

Auf Antrag entlassen: Amtsgerichtssekretär **Koreng** vom Amtsgericht Berlin-Mitte.

755. Des Kaisers und Königs Majestät haben dem Mitgliede der Landwirtschaftskammer für die Provinz Brandenburg, Rittergutspächter Hermann **Etienne** genannt **Steffen** in Branitz, Kreis Cottbus, Rittergutsbesitzer **Max Schulz** in Sembden, Kr. Guben, den Charakter als Dekonomierat zu verleihen geruht.

756. Der Regierungsrat **Schwandt** ist an die hiesige königliche Regierung versetzt worden.

757. Der Zeichenlehrer **Böcking** ist als Zeichenlehrer angestellt und dem königlichen Friedrich-Wilhelms-Gymnasium zu Cottbus überwiesen.

758. Es sind ernannt worden zu Amtsvorstehern: 1. der Administrator **Kresschmar** zu Stradow für den Amtsbezirk 10, Betschau Land, Kreis Calau, 2. der Rittergutsbesitzer **v. Treskow** zu Blankensfelde für den Amtsbezirk 9 Blankensfelde-Webell, Kreis Königsberg Nm., 3. der Hauptmann a. D. **Seifert** zu Zechin für den Amtsbezirk 18 Budow, Kreis Lebus; zu Amtsvorstehersstellvertretern: 1. der Bauerngutsbesitzer **Otterstein** zu Bernickow für den Amtsbezirk 8 Rohrbeck-Bernickow, 2. der Förster **Hoffmann** zu Alt-Blessin für den Amtsbezirk 38 Blessin, zu 1. und 2. beide im Kreise Königsberg Nm., 3. der Rittergutsbesitzer **Kaempffe** zu Bahnsdorf für den Amtsbezirk 20 Petershain, Kreis Calau, 4. der Bauerngutsbesitzer **Robert Pade** zu Massin für den Amtsbezirk 5 Massin, Kreis Landsberg a. W., 5. der Rittergutsbesitzer **Arthur Jaenicke** zu Friedersdorf für den Amtsbezirk 31 Benau, Kreis Sorau.

759. Erledigt ist die Diakonatsstelle königlichen Patronats zu Miemisch, Diözese Guben, durch Versetzung des Diakonus **Conrad**. Ueber die Stelle ist bereits verfügt.

760. Erledigt ist die Pfarrstelle königlichen Patronats zu Zicher, Diözese Cüstrin, durch Ableben des Inhabers, Pfarrers **Schmidt**, am 1. August 1907. Die Gnadenzeit läuft bis zum 31. März 1908. Die Wiederbesetzung erfolgt durch die Kirchenreglerung.

761. Erledigt ist die Pfarrstelle privaten Patronats zu Comptendorf, Diözese Cottbus, durch Versetzung des Pfarrers Dr. **Bronisch** zum 1. November 1907.